

Zeitreise gefällig?

Mitmachausstellung „Mammut, Römer, Kelten und Co.“ im Stadtmuseum wird verlängert

Welches Werkzeug braucht ein Archäologe? Haben die Kelten auch schon mit Euros gezahlt? Gab es in Schorndorf früher Mammut? Hat in unserer Stadt einmal jemand einen Schatz versteckt? Die Sonderausstellung im Stadtmuseum „Mammut, Römer, Kelten & Co.“ nimmt Kinder und ihre Familien für ein weiteres Jahr mit auf eine spannende Zeitreise und beantwortet diese und viele weitere Fragen. Gefeierte wird das mit einem großen Aktionswochenende und einem vielseitigen Jahresprogramm.

Ein abwechslungsreiches Wochenende

Los geht es am 21. und 22. März. An beiden Tagen kann ab 11 Uhr herausgefunden werden, was mit archäologischen Funden passiert, nachdem sie ausgegraben wurden. Das Stadtmuseum bietet den Workshop „Archäologie in der Box“ von der Aktion-KulturSozial gGmbH an. Mit ihren kreativen Angeboten möchte die Organisation Interesse und Bewusstsein für die Hinterlassenschaften unserer Vorfahren und den heutigen Umgang mit ihnen wecken. In der Restaurierungswerkstatt für Kinder werden Familien selbst aktiv: Sie setzen Keramikschalen zu Gefäßen zusammen oder graben Glasperlen aus, die anschließend gereinigt und zu einer kleinen Kette zusammengeführt werden. Für besonders Wissbegierige sind die Kuratorinnen der Ausstel-

lung vor Ort und stehen Rede und Antwort. Bei ihnen können Kinder auch Alltagsobjekte abgegeben, die ihrer Meinung nach eine Antwort auf die Frage geben „Was werden Archäologen in 1.000 Jahren von uns finden?“. Die Gegenstände sollten jedoch nicht größer als 30x30 cm sein, denn die künftigen „Überbleibsel“ werden über das Jahr hinweg abwechselnd in einer Vitrine in der Ausstellung gezeigt. Anschließend gibt das Museum sie selbstverständlich an die Kinder zurück.

Natürlich ist auch die Ausstellung zur Besichtigung offen. Am Samstag gehen dort allerdings um 14 Uhr die großen Lichter aus und viele kleine Lichter an. Bei der interaktiven Führung „Mit der Taschenlampe durchs Museum“ lernen Kinder im Schein von Taschenlampen die Ausstellung auf eine ganz besondere Weise kennen. Vielleicht entdecken sie sogar einen Schatz. Am Sonntag stehen bei einem besonderen Programm die Römer im Mittelpunkt. „Ein Römischer Legionär erzählt aus seinem Alltag“ heißt die Erlebnisführung, bei welcher um 11 und 14 Uhr die Antike lebendig wird.

Da ist für jeden etwas dabei

Auch im weiteren Verlauf des Jahres ist allerhand Spannendes geboten. Neben Führungen durch die Ausstellung für Klein und Groß wird in den Herbstferien ein Filmnachmittag veranstaltet. Zu sehen gibt es



„Mammut, Römer, Kelten und Co.“ lädt ein weiteres Jahr lang ein.

Foto: Stadtmuseum

den Animationsfilm „Tad Stones - Der verlorene Jäger des Schatzes“. Zum Bundesweiten Vorlesefest kooperiert das Museum mit der Stadtbücherei Schorndorf. Zwei Mitarbeiterinnen lesen eine Geschichte über die Steinzeit aus der Buchreihe „Das magische Baumhaus“. Die Erwachsenen

sollen natürlich nicht zu kurz kommen. Für sie wurden zwei Vorträge organisiert. Im Museum zu Gast sind: Prof. Dr. Sonnabend (Universität Stuttgart), der über die Römer am Limes erzählt, und Dr. Birgit Kulessa (Landesamt für Denkmalpflege), die über die archäologische Forschung in Schorn-

dorf und Umgebung berichtet.

Für alle, die mehr wollen

Ein abwechslungsreiches museumspädagogisches Angebot ergänzt dieses Jahresprogramm. Schulklassen und Kindergruppen können beispielsweise einen begleiteten Rundgang durch die Ausstellung buchen, bei dem sie von erfahrenen Museumspädagoginnen angeleitet und angeregt werden. Dazu passend gibt es im Anschluss die Möglichkeit, ein römisches Mosaik oder keltische „Buttons“, sogenannte Fibeln, zu basteln. Alternativ können sich die Kinder beim Workshop „Archäologie in der Box“ als Restauratoren versuchen.

Übrigens kann man auch Kindergeburtstage im Stadtmuseum feiern. Dem Geburtstagskind stehen dafür alle genannten museumspädagogischen Angebote zur Auswahl. Zudem kann zu diesem Anlass auch eine Taschenlampenführung gebucht werden.

Das Stadtmuseum hat von Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Die angebotenen Programme für Kindergruppen, Schulklassen und Kindergeburtstage können per Mail an stadtmuseum@schorndorf.de oder telefonisch unter 602-1132 gebucht werden. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf www.stadtmuseum-schorndorf.de.

Schobuzzd

Am Freitag und Samstag wird die Stadt gesäubert

Am **Samstag, 14. März**, wird die Stadt geputzt. Für die Teilnehmer gibt es Arbeitshandschuhe, Warnwesten, Säcke zum Einsammeln der Abfälle sowie Baseballmützen. Für Stärkung sorgen Getränke und Vesper sowie gemeinsame Abschlussessen in den jeweiligen Teilorten und in der Kernstadt. Der Fachbereich Infrastruktur bittet um eine kurze Anmeldung über Tel: 602-2702 oder Mail: infrastruktur@schorndorf.de.

Zur Kreisputzete findet zudem eine Schüleraktion am **Freitag, 13. März**, statt. Zwischen 9 und 12 Uhr putzen mehr als 1.000 Schorndorfer Schüler die Stadt.



Escape Room. Foto: Jugendcafé Hotspot

Escape Room

Spannender Wettkampf gegen die Zeit im Jugendcafé Hotspot

Bereits zum zweiten Mal bietet das Jugendcafé Hotspot, Kirchplatz 11, einen Escape Room an. In Gruppen kann man sich Rätseln stellen und versuchen, aus einem Raum zu entkommen. Das Event ist perfekt geeignet für einen Ausflug mit Freunden. Nach dem Escape Room kann man den Abend gemütlich im Café Hotspot ausklingen lassen. Kosten: 2,50 Euro pro Person. Anmeldung bei Anina Pallmann, 0178/8315656 oder unter jugendcafe@schorndorf.de

Handwerk zum Frühstück

Beim zwölften Handwerkerfrühstück waren Ausschreibungen und Vergabe die Themen

Von Maurice Thinschmidt

Einmal im Jahr treffen sich Vertreter der Stadtverwaltung und des Handwerks zu einem Austausch. Dabei berichtet die Stadt über Neuerungen und beantwortet die Fragen der Handwerker. Im Anschluss tauscht man sich bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück aus. Welcher Name wäre da naheliegender für so eine Veranstaltung als ganz simpel: „Handwerkerfrühstück“?

Elf dieser Veranstaltungen gab es bereits. Beim diesjährigen zwölften Handwerkerfrühstück ging es um die Bauprojekte in der Stadt, das Fachkräfteeinwanderungsgesetz und die Vergabe von Aufträgen.

Gabriele Koch, Fachbereichsleiterin Wirtschaftsförderung, berichtete über die kommenden und laufenden Bauprojekte in der Stadt. So entstehen neue Wohnungen auf den ehemaligen Arealen Pfeleiderer und Breuninger, ein Kindergarten am Stöhrweg, die Rainbrunnenschule wird neugebaut, im Herbst entscheidet der Gemeinderat über das weitere Vorgehen bezüglich der neuen Stadtbücherei und für die Zukunft des Güterbahnhofs gibt es einen ersten Entwurf. Koch versicherte außerdem den Handwerkern, dass der Glasfaserausbau so weitergehe wie bisher. Sie wisse, wie wichtig, dieser für die Betriebe sei. Ein großes Projekt, auf das sich Oberbürgermeister Matthias Klopfer freut, ist zudem die IBA 2027. „Da kann Schorndorf zeigen, was es zu bieten hat“, so Klopfer.

Daniel Sofka, kommissarischer Teamleiter Ausländerwesen, stellte den Anwesenden das Fachkräfteeinwanderungsgesetz vor. Dieses ist am 1. März in Kraft getreten und hatte im Voraus für viele Anfragen von Betrieben nach Beratung durch den Fachbereich gesorgt. Das neue Gesetz soll es gut ausgebildeten Fachkräften aus dem Ausland ermöglichen, schneller und einfacher in Deutschland arbeiten zu können.



Gabriele Koch informierte die Handwerker über Bauprojekte in der Stadt.

Foto: Thinschmidt

Betriebe, die eine Fachkraft aus dem Ausland einstellen möchten, finden in der Stadtverwaltung einen Ansprechpartner. Der Sitz des Unternehmens ist hierbei auch der Ort der Beantragung. Das bisherige Verfahren zur Einstellung gilt jedoch auch weiterhin.

Ingeborg Bertrams-Scholt, Fachbereich Revision, und Christina Kaltsami-Dalaklidou, Fachbereich Gebäudemanagement, informierten über die Vergabe von Aufträgen der Stadt an Unternehmen und was neu ist bei der elektronischen Ausschreibung.

Durch die am 1. August 2019 eingeführte Vergabeordnung trat eine einheitliche Form von Abläufen und Formularen sowie Vorgaben für die Ausschreibungen in Kraft. So können - und müssen bei hohen Summen - Betriebe ihre Gebote für Aufträge nun elektronisch abgeben. Die Vorteile dieses Verfahrens erklärte Christina Kaltsami-

Dalaklidou. „Man kann überall und jederzeit recherchieren und Angebote einreichen, die sofort ankommen“, betonte die Mitarbeiterin im Vergabemanagement. „Es besteht nicht die Gefahr von Verspätung oder falscher Zustellung, wie es postalisch möglich sein kann. Außerdem spart man Papier und Kosten.“

Auch für Fragen und Themen, die die Kreishandwerkerschaft bewegen, war noch Zeit. So sprach Thomas Schieck die Möglichkeit eines kreisweiten Parkausweises für Handwerker im Rems-Murr-Kreis an. Dieser sollte freies Parken gegen eine Pauschale ermöglichen. Er lobte in diesem Zusammenhang die Oberbürgermeister und Landrat Sigel für ihren offenen Umgang mit dem Handwerk. Beim anschließenden Weißwurst-Essen tauschten sich die Handwerker noch mit den Vertretern der Stadtverwaltung aus.

Neue Strecke und zusätzlich 5-Km-Lauf

Anmeldungen beim 11. BDS-Altstadtlauf ab sofort möglich

Höchste Zeit, die Laufschuhe aus dem Schrank zu holen und zu trainieren. Schließlich ist in knapp zwei Monaten der 11. BDS-Altstadtlauf in Schorndorf. Und nicht nur mit neuer Strecke, sondern auch mit einer neuen Distanz. Für Hobbyläufer gibt es neben dem 10-km-Hauptlauf jetzt auch einen 5-km-Lauf. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

„So ganz ohne Neuerung können wir nicht“, sagt Jürgen Dobler grinsend. Schließlich hat es in den vergangenen Jahren immer wieder kleine Änderungen am BDS-Altstadtlauf gegeben. Der Chef des Organisationskomitees erklärt: „Uns ist es wichtig, den Leuten das bestmögliche Laufangebot zu machen.“ Deshalb gibt es in diesem Jahr neben dem Hauptlauf über 10 Kilometer auch die kürzere 5-km-Variante. „Wir wollen den Hobbyläufern eine gute Alternative anbieten“, so Dobler. Durch die neue Distanz hat sich auch die Strecke verändert. „Wir haben den Verlauf so angepasst, dass eine Runde jetzt 2,5 Kilometer lang ist, damit bei beiden Läufen Start und Ziel am gleichen Ort sind.“

Unverändert bleibt der bewährte Mix aus Sport und sozialem Engagement. Wie schon in den Vorjahren wird zugunsten der Initiative „Kinderreich“ gelaufen. Sie ist ein Projekt des Kinderschutzbundes Rems-Murr und wird bereits seit 2014 unterstützt. In diesem Jahr soll konkret das Projekt „WiR - Wachsen im Respekt“ gefördert werden, das Kindern eine schulische Unterstützung durch Ehrenamtliche ermöglicht. Seit 2014

sind insgesamt mehr als 120.000 Euro für die Initiative Kinderreich zusammengekommen, davon alleine im vergangenen Jahr gut 18.000 Euro. In den Jahren zuvor wurde die Innensanierung der Stadtkirche mit 61.500 Euro unterstützt.

Der Mix aus Sport und Gemeinnützigkeit erfreut auch Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer: „Ich bin froh, dass es in unserer Stadt diese tolle Veranstaltung gibt. Denn der Altstadtlauf schmückt uns nicht nur als sportliches Event, sondern gerade auch, weil durch ihn Jahr für Jahr viel Gutes getan wird.“ Deshalb hoffe er auch wie immer auf viele Teilnehmer. Der 11. BDS-Altstadtlauf findet am **26. April** statt. Er ist eine gemeinnützige Laufveranstaltung, deren Erlös immer an eine gute Sache geht. Wie bei jedem Volkslauf, kann auch in Schorndorf jedermann teilnehmen.

Für **Einzelläufe** stehen folgende Strecken zur Auswahl: 10-km-Hauptlauf (4 x 2,5 km), Startgebühr 16 Euro, bei Nachmeldung 19 Euro. In der Gebühr enthalten ist ein Laufshirt, nur so lange der Vorrat reicht. 5-km-Lauf (2 x 2,5 km), Startgebühr neun Euro, bei Nachmeldung zwölf Euro, für Jugendliche unter 18 Jahren vier Euro bzw. sechs Euro. In der Gebühr enthalten ist ein Laufshirt, nur so lange der Vorrat reicht. 2,5-km-Kinder-/Jugendlauf, Jahrgang 2003 und jünger, Startgebühr drei Euro, bei Nachmeldung vier Euro. Bambini- (300m): Jahrgang 2013 und jünger, Rundkurs durch die Altstadt, Startgebühr



Anmeldung zum 11. BDS-Altstadtlauf ab sofort möglich.

Foto: spirit Kommunikation

zwei Euro.

Die Staffelläufe: Seit 2012 gibt es für Schulkinder die „Schorndorfer Staffelläuferschaft“. Sie ist in drei Kategorien unterteilt: in die Schulklassen eins und zwei, drei und vier, fünf und sechs. Je zehn Kinder bilden eine Staffel und laufen im Carré am Marktplatz (Marktplatz, Neue Straße, Kirchgasse, Daimler Straße). Jede

Staffel muss mindestens drei Mädchen enthalten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Sponsorenlauf: Betriebe, Vereine, Clubs und Schulklassen - sie alle sind beim Sponsorenlauf zum Mitmachen aufgerufen. Es gilt, den Rundkurs durch die Schorndorfer Altstadt so oft zu absolvieren, wie es Lust und Puste hergeben. Pro gelaufener Runde eines jeden Läufers stiftet ein Spon-

sor der Gruppe einen bestimmten Betrag - natürlich für den guten Zweck.

Auch wer nicht laufen will oder verhindert ist, kann die Veranstaltung unterstützen: Privatpersonen können Gruppen „finanzieren“, die am Sponsorenlauf teilnehmen. Das kann der Opa, der Chef oder die Tante sein. Einzige Voraussetzung: Mindestens 1,50 Euro pro Runde müssen gespendet werden. Für Firmen gibt es zahlreiche Möglichkeiten - vom kleinen Beitrag bis zum umfassenden Sponsoring-Paket.

Natürlich kann auch jeder Läufer ganz persönlich etwas gewinnen. Die Plätze eins bis drei des jeweiligen Laufes und der jeweiligen Altersklasse erhalten eine Urkunde. Außerdem erhalten alle Teilnehmer des Kinder- und Jugendlaufes und des Bambini-laufes eine Medaille. Alle anderen Teilnehmer können nach der Veranstaltung unter www.sifi-timing.de ihre Urkunde downloaden.

Ohne eine Schar an Freiwilligen funktioniert es nicht: Der BDS Schorndorf, die SG Schorndorf und der TSV Schornbach werden wieder mit zahlreichen Helfern und Know-how bereitstehen. Wer die Veranstaltung als Helfer unterstützen möchte, kann sich an die Agentur bzw. Dobler wenden. Anmeldung über: my.raceresult.com/127315/ oder durch Abgabe eines Flyers (liegen in der Innenstadt aus). Wer eine Gruppe anmelden oder sponsorn will, kann sich an die Agentur bzw. Dobler wenden. Per Mail unter info@bzdobler.de oder telefonisch unter 48 25 60.